

Deutschland wird bis 2045 klimaneutral: **Kommunale Wärmeplanung Zarrentin**

Wir fordern für Zarrentin eine belastbare, zukunfts- fähige und bürgerfreundliche Wärmeplanung:

- breite Bürgerbeteiligung und öffentliche Transparenz hinsichtlich der Entscheidungen der Gemeinden des Amtes Zarrentin
- Möglichkeit der fachlichen Einsicht bzw. Einbindung in das Verfahren
- Nutzung aller verfügbaren Basisdaten zu Energieverbräuchen und Gebäuden (bundesweit genutzte Daten der Schornsteinfeger)
- Nachhaltige, zukunftsfähige und wirtschaftliche Transformationslösungen
- System- bzw. technikoffene Transformationslösungen
- Ausschluss von Anschluss-, Benutzungszwängen und Verbrennungs-
verboten (Verhinderung eines marktwirtschaftlichen Wettbewerbs)
- Für Wirtschaft und Bürger bezahlbare Lösungen
- Risiken der Transformation müssen bei den beauftragten Unternehmen verbleiben



**Kommunale Wärmeplanung:
systemoffen
bürgerfreundlich**

Solar- und Windparks, Biogasanlagen, Geothermie und andere erneuerbare Energien können sinnvoll eingesetzt dazu beitragen, Deutschland klimaneutral zu machen. Insbesondere im Gebäudesektor bestehen große Möglichkeiten den Energieverbrauch, die Energiekosten und die Treibhausgasemissionen zu senken. Die BI Zukunft Energie (BZE) unterstützt daher die von der Politik formulierten Klimaziele.

Im Sinne des Gemeinwohls – also zum Vorteil von Kommunen, Bürgern und Wirtschaft – müssen die dafür im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung (KWP) einzusetzenden Transformationsmaßnahmen

nachhaltig wirtschaftlich, bezahlbar und frei wählbar sein. Zwänge, Automatismen, Blaupausen und so genannte „Selbstläufer“ helfen dabei nicht. Erst recht nicht, wenn dann marktwirtschaftliche Vergleiche der Systeme von vornherein nicht stattfinden, also der Wettbewerb um optimale Lösungen ausgeschlossen ist.

Daher braucht es zur Erreichung der Klimaziele, wie im Gebäude Energie Gesetz (§71 GEG) verankert, alle technisch verfügbaren Optionen, also alle effizienten klimafreundlichen Heizlösungen auf Basis Erneuerbarer Energien.

Was bedeutet eine bürgerfreundliche KWP in Zarrentin?

Die BZE befürwortet im Rahmen einer geordneten KWP den Einsatz nachhaltiger, regenerativer Energien, wenn diese wirtschaftlich, für Bürger und Unternehmen bezahlbar und frei wählbar sind. Anhand der vorliegenden Informationen und ohne bisherige Einbindung in das Verfahren gibt es aber viele offene Fragen und Klärungsbedarf!

- Erst kürzlich zeigte eine vom **Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)** veröffentlichte Basisstudie, dass bisherige Wärmeplanungen deutlich im Umfang, in der Darstellung und in der Informationstiefe voneinander abweichen. Basisdaten werden unzureichend genutzt und verarbeitet. Heißt: Die Wärmewende wird vielerorts noch im Blindflug umgesetzt. Viele Wärmepläne beruhen offenkundig auf Szenarien, die wahrscheinlich so nicht eintreten – etwa beim zukünftigen Energiebedarf oder bei der Sanierungsquote.

Unser Angebot zur Mitarbeit

Wir bieten für die KWP Daten und Informationen, Mithilfe und Unterstützung an, um z. B. Berechnungen zu prüfen und zu optimieren, Informationsveranstaltungen für Bürger und Wirtschaft, Regionalkonferenzen umzusetzen sowie Arbeitsgruppen zu gründen.

Bürgerinitiative Zukunft Energie

Als Bürger aus Zarrentin wollen wir mithelfen, klima- aber auch bürgerfreundliche Lösungen zum Erreichen der kommunalen Klimaziele zu finden. Wir wollen uns durch aktive Mitarbeit und kritisches Hinterfragen konstruktiv in die KWP einbringen und dadurch im Sinne des Gemeinwohls positiven Einfluss nehmen.

Anregungen, Kritik und Fragen an uns sind durchaus erlaubt und erwünscht. Wir freuen uns über jeden seriösen, ernst gemeinten Hinweis und Beitrag. Ihre Fragen werden wir nach bestem Wissen beantworten. Interessierte Bürger/Mitstreiter sind herzlich willkommen mitzuarbeiten.

Kontaktieren Sie uns deshalb gerne per e-Mail:

info@bi-zukunft-energie.de

Für weitere Informationen:

www.bi-zukunft-energie.de